

höheren CO₂-Spannungen in einen starken — reversiblen — Verkürzungszustand.

2. Die Form der Kontraktionskurve unter Ergotamin unterscheidet sich prinzipiell nicht von der unter Orasthin oder Histamin. Die Lehrmeinung ist also unrichtig, daß Oxytocin zu verstärkten Pendelbewegungen des Uterus, Ergotamin dagegen zu Tetanus führe.

Berichtigung

zu der Arbeit K. Fromherz: „**Die parasymphisch hemmenden Nervenwirkungen atropinartig gebauter Verbindungen.**“

(Arch. f. exp. Pathol. u. Pharmakol. 1933, Bd. 173, Hft. 1, S. 86 ff.).

S. 98, Absatz 2, Zeile 5 und 6 muß statt „Katzcn bei subkutaner Injektion“
„**Kaninchen bei intravenöser Injektion**“ gelesen werden.
